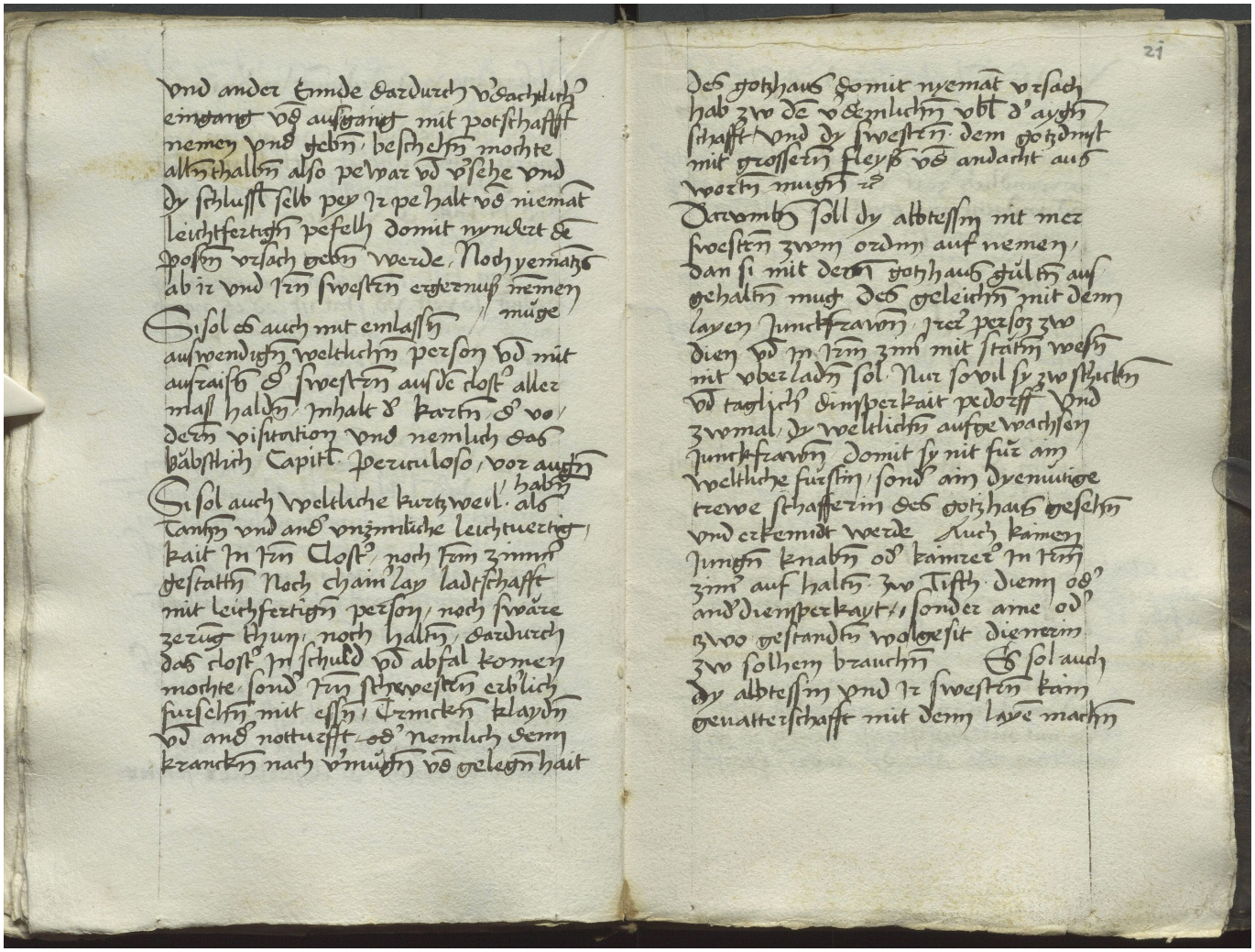
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37915
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



vnd ander Ennde dardurch v'dachtlich
eingangt vd auffgangt mit potsthafft
nemen vnd geben, beschehn mochte
allenthalben also pewar vd v'sehe vnd
dy schlusst selb pey ir pehalt vd niemat
leichtfertigen pefelh domit nyndert de
posen vrsach geben werde, Noch yemanz
ab ir vnd irn swestern ergernuss nemen
müge

Sy sol es auch mit emlassen
auswendigen weltlichen person vd mit
auszaisen d' swestern aus de clost aller
mass halden, inhalt d' karten, d' v'
denen visitation vnd nemlich das
päbstlich Capitl. Periculoso, vor augen
Sy sol auch weltliche kurtzweil, als
tanzen vnd ander vnzimliche leichtuertig
kait in irn Clost, noch kein zimmer
gestatten Noch chain lay ladtschafft
mit leichfertigen person, noch swäre
zerung thun, noch halten, dardurch
das clost in schuld vd abfal komen
mochte, sond irn schwestern erblich
furseln mit essen, trencken klayden
vd ander notturfft, d' nemlich denen
krancken nach v'mügen vd gelegenhait

des gotzhaus domit niemat v'sach
hab zu de v'dentlichen vbl d' aygen
schafft vnd dy swestern dem gotzdienst
mit grossern fleyss vd andacht aus
warten mugen ꝛc

Darumb soll dy abtessin mit mer
swestern zwen ordnen auf nemen,
dan si mit denen gotzhaus gülten auf
gehalten mug des geleichen mit dem
layen Junckfrawen, irer person zu
dienen vd in irn zimmern mit stätem wesen
nit vberladen sol. Nur sovil sy zu schicken
vd taglich dinsperkait pedorff vnd
zwemal, dy weltlichen auffe wachsen
Junckfrawen domit sy nit für ain
weltliche fursin, sond' ain drenuttige
trewe schafferin des gotzhaus gesehen
vnd erkennt werde. Auch kainen
jungen knaben od' kainer in irn
zimmern auf halten zu tisch diennen od'
and' dienperkayt, sonder arme od'
zuvo gestanden wolgesit dienerin
zu solchem brauchen. Es sol auch
dy abtessin vnd ir swestern kain
genatterschaft mit dem laye machen